

13. Oktober 2019

20.00 Uhr

Spätgotische Stadtkirche
Stuttgart-Bad Cannstatt

Bach-Motetten II

Lobet den Herrn

Fürchte dich nicht

Jesu, meine Freude

Dominik Susteck:

Raumgestalten

Einführung: 19.15 Uhr

5 1 2. MUSIK AM 1 3.

Am Ausgang erbitten wir Ihre Spende,
empfohlener Betrag: 10 € p. P. – herzlichen Dank!

Auf unserer Internetseite finden Sie unter www.musik-am-13.de/zeitung
Interviews und Kritiken zu den Konzerten der Musik am 13.

MUSIK AM 13. ist die Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bad Cannstatt in Verbindung mit der Stadt- und Lutherkirchengemeinde Bad Cannstatt. Der internationale Orgelzyklus wird unterstützt durch die Jörg-Wolff-Stiftung, die Martin-Schmälzle-Stiftung, die Stadt Stuttgart und das Regierungspräsidium Stuttgart.



STUTTGART



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

**KEINE
Intoleranz**
in Cannstatt!
Wir stehen für
respektvolles
Miteinander.

Dominik Susteck *1977

I. Schraffur

Aus: Raumgestalten (2018) für Orgel solo

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Jesu, meine Freude

Motette für fünfstimmigen Chor BWV 227

Dominik Susteck

II. Mond

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht

Motette für achtstimmigen Chor BWV 228

Dominik Susteck

III. Geometrische Figuren

Johann Sebastian Bach

Lobet den Herrn, alle Heiden

Motette für vierstimmigen Chor BWV 230

* * * * *

Angela Metzger Orgel

Heike Hümmer Violine

CANTUS STUTTGART

Leitung: **Jörg-Hannes Hahn**

Die Texte:

Jesu, meine Freude BWV 227

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier,
 ach, wie lang', ach lange ist dem Herzen bange, und verlangt nach dir!
 Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebbers
 werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind,
 die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.
 Lass den Satan wittern, lass den Feind erbittern, mit steht Jesus bei!
 Ob es itzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd' und Hölle schrecken;
 Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da Lebendig machet in Christo Jesu,
 hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen, Trotz des Todes Rachen, Trotz der Furcht dazu!
 Tobe, Welt, und springe, ich steh' hier und singe, in gar sich'rer Ruh!
 Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Abgrund muss verstummen, ob sie noch so
 brummen.
 Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch
 wohnt.
 Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust!
 Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewusst!
 Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muss leiden, nicht von
 Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen;
 der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefälltst du nicht!
 Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht!
 Gute Nacht, du Stolz und Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben!

So nun der Geist dess, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet;
 so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat,
 eure sterblichen Leiber lebendig machen, um dess willen, dass sein Geist in euch
 wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein.
 Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrüben lauter Zucker sein.
 Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine
 Freude.

Fürchte dich nicht BWV 228

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
 weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
 Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner
 Gerechtigkeit.

(Jesaja 41,10)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöset, ich habe dich bei deinem Namen
 gerufen, du bist mein.

(Jesaja 43,1)

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden.

Du bist mein, ich bin dein, niemand kann uns scheiden.

Ich bin dein, weil du dein Leben und dein Blut mir zu gut in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse und dich nicht, o mein Licht, aus dem Herzen lasse.

Lass mich, lass mich hingelangen, da du mich und ich dich lieblich werd' umfassen.

Fürchte dich nicht, du bist mein!

Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230

Lobet den Herrn, alle Heiden,

und preiset ihn, alle Völker;

denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.

Alleluja.

(Psalm 117)

Die Ausführenden:

Angela Metzger studierte A-Kirchenmusik sowie Konzertfach Orgel mit Master und Meisterklasse bei Edgar Krapp und Bernhard Haas. Sie erhielt Einladungen u. a. zur »Nacht zeitgenössischer Orgelmusik« Berlin, zu den »orgel-mixturen« Köln, zum aDevantGarde-Festival München sowie zu den internationalen Orgelfestivals von Bad Homburg, Toulouse, Turin und Bergen. Sie konzertiert u. a. in Philharmonie Essen, Ägypten, Israel, Tokyo und in Muscat/Oman. Sie erhielt Preise u. a. bei den Orgelwettbewerben in Tokyo, Saint-Maurice/CH und beim ARD-Wettbewerb. 2015 wurde ihr der Bayernwerk Kulturpreis für hervorragende Leistungen/Kategorie Musik verliehen, 2019 wurde sie mit dem bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

Heike Hümmer wurde in Würzburg geboren und studierte dort und an der Musikhochschule Hamburg historische Instrumente und Aufführungspraxis Alter Musik und Viola da gamba. Abgerundet wurde ihre Ausbildung mit Studien am königlichen Konservatorium in Den Haag und an der Schola Cantorum Basiliensis. Heute konzertiert sie international als Gamben- und Violonespielerin mit zahlreichen renommierten Ensembles Alter Musik. Die Arbeit mit ihrem Ensemble »ecco la musica« bildet dabei einen zentralen Punkt ihrer Tätigkeit. Heike Hümmer lebt in Stuttgart und hat dort einen Lehrauftrag für Viola da gamba inne.

Der Kammerchor **Cantus Stuttgart** wurde 1991 gegründet. Die Sängerinnen und Sänger widmen sich vorwiegend anspruchsvoller Chorliteratur a-cappella, das Ensemble tritt aber immer auch in chorsinfonischer Besetzung auf, zuletzt bei einem inklusiven Projekt mit Humperdincks Oper »Hänsel und Gretel«. Das Ensemble gastiert vorwiegend im süddeutschen Raum und in angrenzenden Ländern, Konzertreisen führten es bis nach Japan und Korea. Der Cantus Stuttgart ist regelmäßiger Gast der Konzertreihe Musik am 13., er beschäftigt sich intensiv und regelmäßig mit Werken der neuen geistlichen Musik. www.cantus-stuttgart.de

Jörg-Hannes Hahn ist Kantor an der Stadt- und Lutherkirche und künstlerischer Leiter der Reihe »Musik am 13.« Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Klavier und Dirigieren. Seit 1996 unterrichtet er Orgel an der Stuttgarter Musikhochschule, seit 2007 als Professor. Mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen hat er sich um die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts verdient gemacht. Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor, Wettbewerbsjuror und als Dirigent führten ihn in die USA, nach Südamerika, Israel, Russland, Singapur, China, Japan und Korea. Produktionen für CD, TV und Rundfunk dokumentieren seine künstlerische Arbeit. www.jhhahn.com

Dominik Susteck (*1977 in Bochum) ist seit 2007 Organist der Kölner Kunst-Station Sankt Peter. Neben Lehrtätigkeit an Hochschulen in Essen, Düsseldorf, Weimar und Köln machte er mit modernen Improvisationskonzerten auf sich aufmerksam. Daneben spielte er zahlreiche Uraufführungen von Werken jüngerer Komponisten (Janson, Odeh-Tamimi, Pena, Froleyks, Köszeghy, Ruttkamp, Seidl, Wozny u.a.). Sein überwiegend auf zeitgenössische Musik ausgerichtetes Repertoire (Herchet, Hölszky, Kagel, Ligeti, Rihm, Stockhausen, Stäbler u.a.) präsentierte er auf mehreren CDs beim Label Wergo und Querstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk, zweimal hintereinander erhielt er dafür den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Als Komponist wurde er mit Preisen ausgezeichnet (Deutscher Musikwettbewerb, Preis Zeitgenössische Geistliche Musik Schwäbisch Gmünd, Klaus-Martin-Ziegler Preis u.a.).

Redaktion dieses Programmheftes:
 Dr. Michael Spors, michaelspors@yahoo.de
 Anregungen und Kritik willkommen!

Unsere nächsten Konzerte :

10.11.2019, 17.00 Uhr

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Gastkonzert: Chor und Orchester

Maximilian Guth *1992

Lux perpetua

Eine Neuinterpretation von W. A. Mozarts Requiem KV 626

Münchner Knabenchor

Einstudierung: Ralf Ludewig

VOCIFER, Kammerchor des Evang. Stifts Tübingen

ASAMBURA-ENSEMBLE

Einstudierung: Maximilian Guth

Leitung: Frank Oidtmann

Einführung 16.15: Maximilian Guth

Veranstalter: Evangelisches Stift Tübingen

Karten zu 15-25 (erm. -50%) über www.reservix.de, 01806/700733

und an der Abendkasse

13.11.2019, 20.00 Uhr

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Adagio und Fuge

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Streichquartette K 405, K 546

nach Fugen von Johann Sebastian Bach

Texte zur Pogromnacht

Florian Link, Sprecher

LOTUS STRING QUARTET

Einführung 19.15: Dr. Michael Spors

Eintritt frei

24.11.2019, 19.00 Uhr

Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Sonderkonzert MUSIK AM 13.: Konzert zum Ewigkeitssonntag

Carola Bauckholt *1959

Der aufgefaltete Raum (EA)

Giuseppe Verdi 1813-1901

Messa da Requiem

Katharina Persicke, Kate Allen, Koral GÜVENER, Georg GÄDKER

BACHCHOR STUTTGART, STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ

Jörg-Hannes Hahn, Leitung

Einführung 18.15: Martina Seeber

Karten zu 12-36 (-50% Kat. II-IV) über www.easyticket.de, 0711/2 555 555
und an der Abendkasse